

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 840

Mittwoch, 22. Mai 2013

FRIEDENSPROJEKT EU



Markus und Islam

Wir sind die K5 der Polytechnischen Schule in Wiener Neustadt. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt in Wien. Bei uns geht es um das große Thema EU. Die EU ist ein länderumfassendes Friedensprojekt. Zuvor herrschte in Europa Krieg und die Länder haben nicht zusammengehalten. Nun ist es aber anders. Dazu lest unsere Artikel „Grundrechte der EU“, „Gewässerschutz in der EU“, „Die Geschichte der EU“ und „Aufgaben des EU-Parlament“. Wir hoffen, dass euch die Zeitung gefällt und ihr etwas über die EU lernt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WARUM GIBT ES DIE EU ÜBERHAUPT?

Wir erzählen heute ein bisschen über die EU-Geschichte. Im Jahr 1945 war in Europa der 2. Weltkrieg zu Ende. Viele Städte waren zerstört, es herrschte Hunger, Millionen von Menschen waren weltweit im Krieg gestorben. Damals waren viele Menschen arbeitslos. Der Franzose Robert Schuman hatte 1950 daher die Idee, eine Gemeinschaft für Frieden und Versöhnung zu bilden. Dazu hielt er am 9. Mai 1950 eine Rede. Seitdem wird an diesem Tag europaweit der Europatag gefeiert. 1951 gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. 1979 wurde das EU-Parlament gegründet. In allen Ländern werden seitdem die Abgeordneten des Parlaments gewählt. Im Jahr 1992 wurde in Maastricht in den Niederlanden die Europäische Union, so wie wir sie heute kennen, gegründet. Seit der Gründung der ersten Gemeinschaft gab es immer wieder neue Beitrittswellen. Österreich, Schweden und Finnland traten 1995 in die EU ein. Zur Zeit gibt es 27 Mitgliedstaaten. Mit 1. Juli 2013 wird auch Kroatien in die EU eintreten. Seit 1. Jänner 2002 gibt es den Euro als gemeinsame Währung. Vor kurzem wurde ein neuer 5-Euro-Schein eingeführt. Wir haben schon alle einen gesehen und damit gezahlt.

Hier unser kleines EU-Quiz:

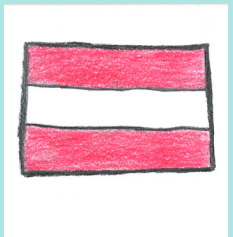
1) An welchem Tag wird der „Europatag“ gefeiert?

- a) Jedes Jahr am 9. Mai
- b) Jedes Jahr am 16. Mai



2) Wann ist Österreich in die EU eingetreten?

- a) 1995
- b) 1996



3) Was ist am 1. Jänner 2002 passiert?

- a) Der Euro wurde eingeführt.
- b) Der EU-Präsident wurde gewählt.



4) Wieviele Länder gibt es derzeit in der EU?

- a) 26
- b) 27



Die EU ist ein Friedensprojekt!:

Von 1945 bis heute gab es in der Europäischen Union keinen Krieg mehr. Und seit dem Abkommen von Schengen (1995) gibt es innerhalb der Schengenländer auch keine Grenzkontrollen mehr.



Die europäische Flagge gibt es seit 1955. Die Sterne stehen nicht, wie viele denken, für die Mitgliedstaaten, sondern als Symbol für Einheit und Solidarität.



Luan (15), Tugay (17), Alexander (15),
Sophia (14) und Doris (15)

Richtige Lösungen des Quiz: 1a), 2a), 3a), 4b)

EIN EXPERTE ÜBER DAS EU-PARLAMENT

Wir haben uns drei Fragen überlegt, die wir einem fiktiven Experten zum Thema EU-Parlament stellen könnten.

Wir: „Was macht das EU-Parlament überhaupt?“

Herr Maier: „Das EU-Parlament vertritt alle Bürger und Bürgerinnen der EU und ist für die Beschließung der EU-Gesetze zuständig. Außerdem ist es für die Kontrolle von zwei anderen „Organen“ der EU zuständig, nämlich dem Rat der EU und der Europäischen Kommission.“

Wir: „Wie kontrolliert das EU-Parlament Rat und Kommission?“

Herr M.: „Das Parlament muss zustimmen, wenn eine neue Kommission bestellt wird. Und wenn ein Gesetz erlassen werden soll, geht dies auch nur, wenn das Parlament dafür stimmt.“

Wir: „Was ist der Unterschied zwischen dem österreichischen und dem EU-Parlament?“

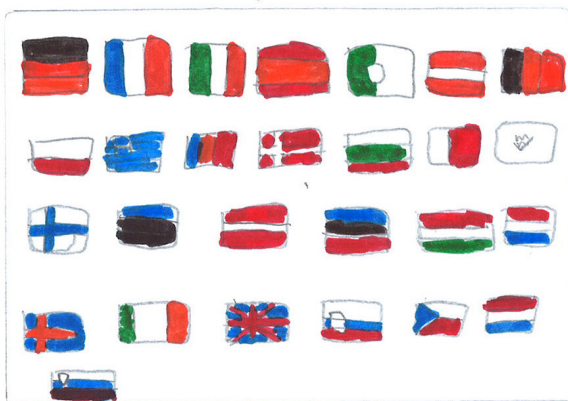
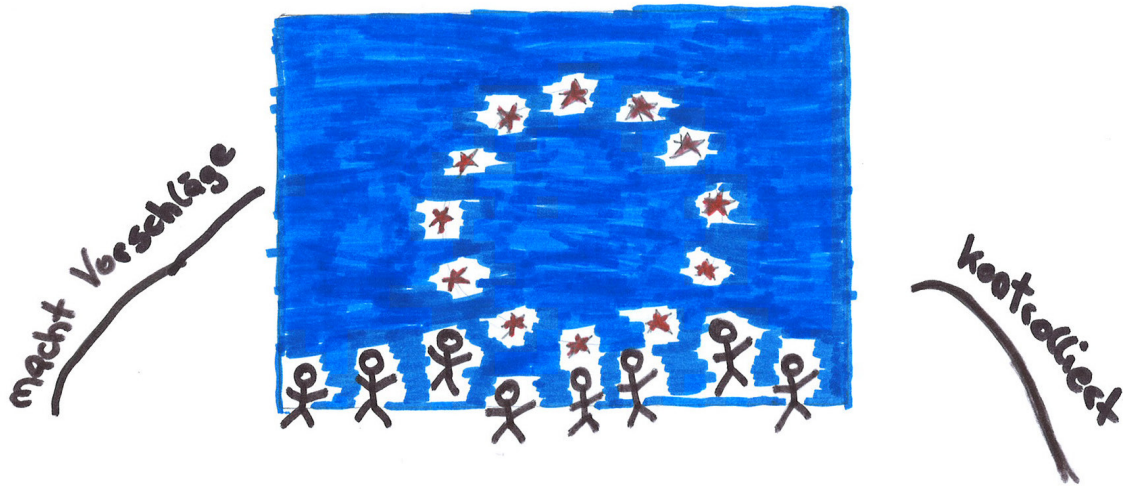
Herr M.: „Im EU-Parlament gibt es keine Opposition und Regierungsparteien. Stattdessen schließen

sich gleichgesinnte PolitikerInnen in Fraktionen zusammen, um sich zu organisieren. Diese sind aber nicht mit politischen Parteien zu vergleichen. Außerdem arbeiten im EU-Parlament 754 Abgeordnete (die alle 5 Jahre gewählt werden), im österreichischen Parlament gibt es dagegen nur 183 Abgeordnete im Nationalrat und 62 Mitglieder des Bundesrates.“

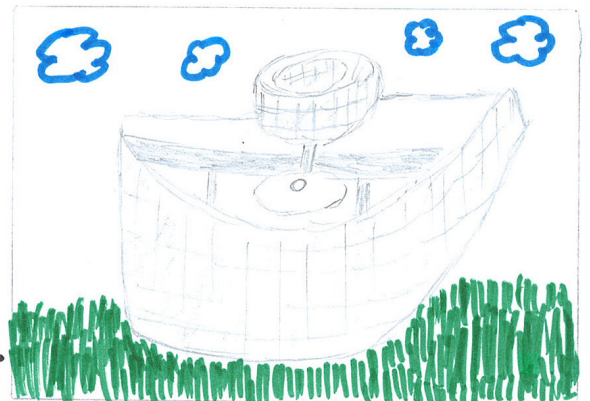


Nadine (15), Michaela (15), Raphael (15), Fatih (16)

EU-KOMMISSION



machen gemein-
same EU-
Gesetze

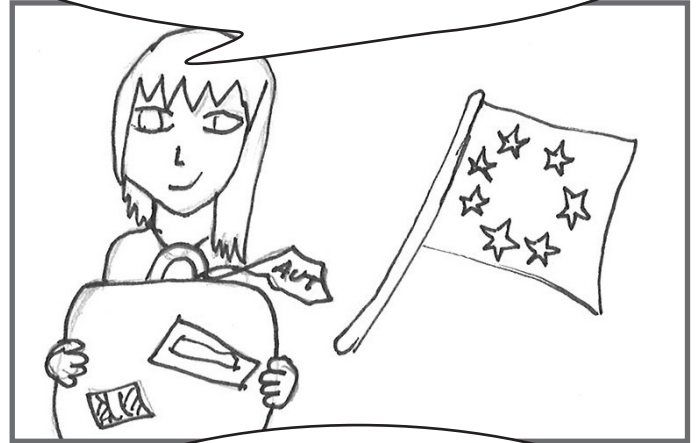


GRUNDRECHTE IN DER EU

Seit es die EU gibt, ist es leichter, innerhalb Europas zu reisen, Urlaub zu machen, zu studieren, in die Schule zu gehen und zu arbeiten.



Wenn ich in ein Land der Europäischen Union reise, dann kann ich sicher sein, dass dort die Sklaverei verboten ist oder Religionsfreiheit und Meinungsfreiheit herrschen. In der gesamten EU gelten dieselben Grundrechte.



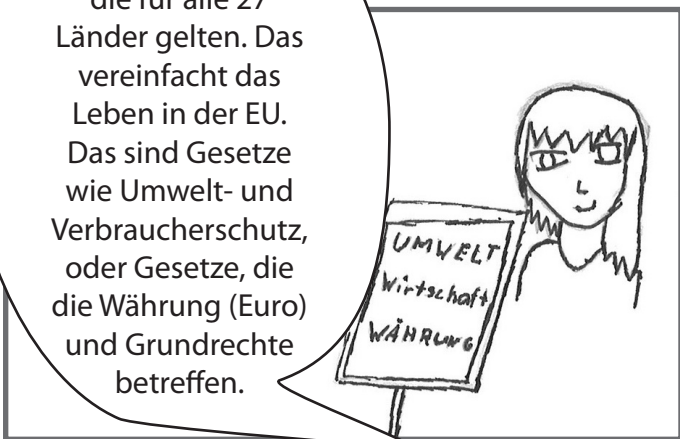
Wenn ich in ein Nicht-EU-Land reise, kann ich nicht sicher sein, ob dort die gleichen Rechte herrschen, wie z. B.: Pressefreiheit, Gleichberechtigung, Redefreiheit, Verbot von Kinderarbeit.



Egal in welche Länder der Welt ich reise, ich muss mich an die dortigen Gesetze halten. Deshalb muss ich mich gut informieren, bevor ich in ein fremdes Land reise. Denn wenn ich in einem Land das Gesetz breche, kann ich dort auch bestraft werden.



In der EU gibt es auch Gesetze, die für alle 27 Länder gelten. Das vereinfacht das Leben in der EU. Das sind Gesetze wie Umwelt- und Verbraucherschutz, oder Gesetze, die die Währung (Euro) und Grundrechte betreffen.



Markus (14), Islam (15), Rene (14), Michelle (15)

GEWÄSSERGÜTEKLASSE

Max Mustermann macht eine Reise - aber in welches Gewässer soll er hüpfen?

Max Mustermann will in den Urlaub fahren. Er erwartet sich vom Urlaub sauberes Wasser zum Baden und Trinken.

Ihm ist es sehr wichtig, dass das Wasser sauber ist. Er recherchiert in Zeitungen und im Internet über Empfehlungen und kommt schließlich auf die Seite http://ec.europa.eu/environment/water/water-bathing/index_en.html. Er findet auf der Seite die Wasserqualität der europäischen Gewässer. Er packt seine Koffer und fährt an die Adria, weil dort das Wasser laut Homepage sehr sauber ist. Er sucht sich ein schönes Apartment und verbringt dort sieben Tage. Die Umgebung ist dem Tourismus aufgrund des Ambientes perfekt angepasst und die Geschäfte und kleinen Lokale sind idyllisch. Max fühlt sich sehr wohl.



... oder doch lieber an den Badensee?

blaue Smiley bedeutet höchste Wasserqualität. Es wird mehrmals im Jahr geprüft. Geprüft werden Keime und Bakterien. Wenn man seine Füße sieht, wenn man bis zu den Knien im Wasser steht, hat das Wasser eine sehr gute Sauberkeit.



Ans Meer...

Die EU kontrolliert und informiert über ihre Gewässer

Die EU sorgt für die Richtlinien und Gesetze, dass möglichst keine Gesundheitsgefährdung entsteht. Wenn der Max Mustermann auf die Seite www.ages.at/ages/gesundheits schaut, findet er alle österreichischen Binnengewässer und deren Wasserqualität. Zum Beispiel ist der Ossiacher See mit einer ausgezeichneten Wasserqualität bewertet. Man erkennt das am blauen Smiley. Das

Die EU versucht, uns Konsumenten mit diesen und anderen Gesetzen zu schützen. Manchmal können uns diese Gesetze gar nicht weit genug gehen, wenn wir uns z. B. an den Pferdefleisch-Skandal erinnern. Trotzdem sollte die EU unserer Meinung nach aber nicht alles regeln! Weil es diese EU-Gesetze gibt, können wir uns darauf verlassen, dass sie auch in jedem EU-Land eingehalten werden, denn die EU-Länder haben sich ja auch gemeinsam darauf geeinigt.



Denise (15), Pierre (14), Erik (15), Fatlum (14)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

K5, PTS Wiener Neustadt
Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt